

Bericht der Moorcommission für das Jahr 1893/94

Autor(en): **Früh, J.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **77 (1894)**

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

XII.

Bericht der Moorcommission für das Jahr 1893/94.

Die Arbeiten nehmen ihren regelmässigen Fortgang. Im Winter widmeten wir wieder wöchentlich je einen Tag der Sichtung und microscopischen Untersuchung. Die Bestimmung der Moose übernahm gütigst Herr Apotheker Amann in Lausanne, für dessen Mitwirkung (in Zürich) wir ihm auch hier aufrichtig danken.

Zur Aufbewahrung der verschiedenen Materialien erhielten wir im Gebäude der schweizerischen Forstschule freundlichst ein Zimmer.

Bis heute war es uns nur möglich, an acht Tagen Excursionen auszuführen, in die Täler der Glatt und Rappisch, Hochmoore b. Cappel, Ct. Zürich, die Moränenlandschaft Wädensweil-Menzingen und auf den Zugerberg (Dopplerit). Es werden dies Jahr noch folgen: Einsiedeln, Entlebuch und das Moorgebiet von Schwarzenegg, Ct. Bern. — Zahl der Correspondenzen 77. — Die Erfahrung lehrt, dass es für interessantere Moore nötig ist, dass wir dieselben selbst untersuchen können. Dies ist um so mehr zu wünschen, weil wir vielleicht schon nach

50 Jahren kaum noch spärliche Reste eigentümlicher Landschafts- und Vegetationsformen haben werden. Wir hoffen, nächsten Sommer die Hauptarbeiten im Felde beenden zu können und bitten hiefür um einen nochmaligen Credit von Fr. 300.

Hochachtungsvollst

Für die Commission:

Dr. J. Früh.

Zürich, 11. Juli 1894.